

Omzetniveaus	2024	2025	2026
Hoger dan of gelijk aan 120 miljoen euro en lager dan 135 miljoen euro ;	3,36 %	4,91 %	6,45 %
Hoger dan of gelijk aan 135 miljoen euro en lager dan 150 miljoen euro ;	3,51 %	5,26 %	7 %
Hoger dan of gelijk aan 150 miljoen euro	3,66 %	5,61 %	7,55 %

Aan het einde van het tweede jaar na de inwerkingtreding en aan het einde van het vijfde jaar wordt onder toezicht van de Hoge Raad voor de Audiovisuele sector een impactstudie uitgevoerd met betrekking tot de toepassing van de bijdragepercentages bedoeld in het vorige lid en de absorptiecapaciteit van de lokale markt voor deze investeringen, indien nodig met de steun van de diensten van de Regering.

Art. 88. Het bedrag per gebruiker en het percentage van de omzet bedoeld in artikel 6.1.2-1, § 2, eerste alinea, treden in werking met ingang van 1 januari 2027.

Voor 2024 is het bedrag per gebruiker vastgesteld op 3,294 euro en het percentage van de omzet op 2,656%.

Voor 2025 is het bedrag per gebruiker vastgesteld op 3,487 euro en het percentage van de omzet op 2,812%.

Voor 2026 is het bedrag per gebruiker vastgesteld op 3,681 euro en het percentage van de omzet op 2,968%.

Aan het einde van het tweede jaar na de inwerkingtreding en aan het einde van het vijfde jaar wordt onder toezicht van de Hoge Raad van de Audiovisuele sector een impactstudie uitgevoerd met betrekking tot de toepassing van de bijdragepercentages bedoeld in de vorige leden en de absorptiecapaciteit van de lokale markt voor deze investeringen, indien nodig met de steun van de diensten van de regering.

Art. 89. Dit decreet werd bekendgemaakt overeenkomstig de Richtlijn (EU) 2015/1535 betreffende een informatieprocedure op het gebied van technische voorschriften en regels betreffende de diensten van de informatiemaatschappij.

Art. 90. Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2024.

De Regering is bevoegd om de decreten die zijn genomen met toepassing van de artikelen 6.1.1-1, 6.1.2-1, 6.2.1-1, 6.2.1-2, 6.2.1-3 en 6.2.1-4 te laten terugwerken tot ten vroegste 1 januari 2024.

Kondigen dit decreet af, bevelen dat het in het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekendgemaakt.

Brussel, 7 december 2023.

De Minister-President, belast met Internationale Betrekkingen, Sport en Onderwijs voor sociale promotie,
P.-Y. JEHOLET

De Vicepresident en Minister van Begroting, Ambtenarenzaken, Gelijke kansen
en het toezicht op Wallonie-Bruxelles Enseignement,
F. DAERDEN

De Vicepresidente en Minister van Kind, Gezondheid, Cultuur, Media en Vrouwenrechten,
B. LINARD

Minister van Hoger Onderwijs, Wetenschappelijk Onderzoek, Universitaire ziekenhuizen,
Hulpverlening aan de Jeugd, Justitiehuisen, Jeugd en Promotie van Brussel,
F. BERTIEAUX

De Minister van Onderwijs,
C. DESIR

Nota

(1) Zitting 2023-2024

Stukken van het Parlement. - Ontwerp van decreet, nr. 611-1 - Commissieamendement(en), nr. 611-2 - Commissieverslag, nr. 611-3 - Amendement(en) tijdens de vergadering, nr. 611-4 - Tekst aangenomen tijdens de plenaire vergadering, nr. 611 -5.

Integraal verslag. - Bespreking en aanneming. - Vergadering van 6 december 2023.

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2023/205744]

27. FEBRUAR 2023 — Dekret zur Schaffung eines Beirats für Gesundheit (1)

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

Artikel 1 - Schaffung

Es wird ein Beirat für Gesundheit geschaffen.

Art. 2 - Aufgaben

Die Aufgaben des Beirats umfassen:

1. das Erstellen von Gutachten in Bezug auf Angelegenheiten, die zum Zuständigkeitsbereich der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Sachen Gesundheitspolitik im Sinne von Artikel 5 § 1 I des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen gehören, einschließlich der Zuständigkeiten in Sachen Krankenhäuser, jedoch unter Ausschluss der in den Anwendungsbereich von Artikel 71 des Dekrets vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie über die Palliativpflege fallenden Angelegenheiten;

2. das Erstellen von Gutachten oder Empfehlungen über die künftige Gestaltung der Gesundheitspolitik entweder aus eigener Initiative oder auf Antrag der Regierung.

Die Regierung holt über jeden Vorentwurf eines Dekrets oder eines Erlasses, der die in Absatz 1 Nummer 1 aufgeführten Angelegenheiten betrifft, das Gutachten des Beirats ein.

Der Beirat gibt das in Absatz 2 erwähnte Gutachten innerhalb einer Frist von 60 Tagen nach Erhalt der Anfrage ab. Diese Frist wird von Rechts wegen um 15 Tage verlängert, wenn sie zwischen dem 1. Juli und dem 31. August einsetzt oder abläuft. Nach Ablauf dieser Frist kann die Regierung den Entwurf ohne das Gutachten verabschieden. Gibt der Beirat sein Gutachten innerhalb der Frist zu einem Dekretvorentwurf ab, hinterlegt die Regierung dieses zusammen mit dem Dekretentwurf im Parlament.

Die in Absatz 3 erwähnte Frist kann im Dringlichkeitsfall auf 15 Tage begrenzt werden.

Bei besonders begründeter äußerster Dringlichkeit kann die Regierung Erlassvorentwürfe verabschieden, ohne das Gutachten des Beirats gemäß Absatz 2 einzuholen. In diesem Fall wird die Begründung der Dringlichkeit in der Präambel des Erlasses wiedergegeben.

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann durch seinen Präsidenten ein Gutachten des Beirats anfragen. Der Beirat übermittelt dem Antragsteller dieses Gutachten in einer vom Parlament festgelegten Frist.

Art. 3 - Zusammensetzung

§ 1 - Dem Beirat gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

1. ein Allgemeinmediziner, der aus den Vorschlagslisten der auf dem deutschen Sprachgebiet tätigen Hausärztekreise bestellt wird;

2. zwei Vertreter des leitenden Verwaltungspersonals der auf dem deutschen Sprachgebiet befindlichen Krankenhäuser, die aus den Vorschlagslisten der Verwaltungsräte bestellt werden und die Angebote der Krankenhäuser vertreten;

3. ein Vertreter der Fachärzte der auf dem deutschen Sprachgebiet befindlichen Krankenhäuser, der aus den Vorschlagslisten der Verwaltungsräte bestellt wird und die Angebote der beiden Krankenhäuser vertritt;

4. ein Vertreter der Krankenpflege, der aus den Vorschlagslisten des Berufsverbandes bzw. der Berufsverbände bestellt wird;

5. eine Fachkraft eines Heilhilfsberufs, die in der Gesundheitsversorgung tätig ist;

6. ein Psychologe oder ein Sozialarbeiter, der in der psychologischen oder psychiatrischen Begleitung tätig ist;

7. ein Vertreter der auf dem deutschen Sprachgebiet befindlichen Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung, der aus den Vorschlagslisten der Einrichtungen bestellt wird;

8. zwei Vertreter der von der Regierung vorrangig mit Aufgaben im Bereich der Gesundheitsförderung betrauten Organisationen, die aus den Vorschlagslisten der betroffenen Einrichtungen bestellt werden;

9. zwei Vertreter der Krankenkassen;

10. zwei Bürger, die keine Funktion in einer Gesundheitseinrichtung im deutschen Sprachgebiet ausüben und nach einem öffentlichen Aufruf durch die Regierung bestellt werden.

Die in Absatz 1 Nummern 1-9 aufgeführten Personen üben zwecks Bestellung in den Beirat auf dem deutschen Sprachgebiet eine Tätigkeit als Selbstständiger aus oder sind in einer im deutschen Sprachgebiet befindlichen Einrichtung tätig. Die in Absatz 1 Nummer 10 erwähnten Personen sind zwecks Bestellung in den Beirat im deutschen Sprachgebiet wohnhaft.

Gehören dem Beirat als Mitglieder in beratender Funktion an:

1. ein Vertreter der Regierung;

2. ein Vertreter des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Die Regierung sorgt für die Protokollführung der Sitzungen und das Sekretariat des Beirats, mit Ausnahme der Sitzungen von Arbeitsgruppen im Sinne von Artikel 4 § 4.

§ 2 - Der Beirat wählt unter seinen stimmberechtigten Mitgliedern einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden für eine erneuerbare Mandatsdauer von zwei Jahren.

§ 3 - Die Regierung bestellt die Mitglieder des Beirats und ein Ersatzmitglied für jedes Mitglied.

Die Mandatsdauer der Mitglieder beträgt vier Jahre und ist erneuerbar.

Art. 4 - Funktionsweise

§ 1 - Der Beirat tritt spätestens zwei Monate nach Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets zu einer ersten Sitzung zusammen.

Binnen zwei Monaten nach dieser ersten Sitzung gibt sich der Beirat eine von der Regierung zu genehmigende Geschäftsordnung. Diese Geschäftsordnung regelt die Einzelheiten der Arbeitsweise des Beirats.

Der Vorsitzende des Beirates teilt der Regierung die Termine der Zusammenkünfte mit.

§ 2 - Die Entscheidungen des Beirats werden mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Ist der Beirat nicht beschlussfähig, lädt der Vorsitzende zu einer zweiten Sitzung ein, bei der der Beirat ungeachtet der in Absatz 1 erwähnten Bedingungen beschlussfähig ist.

§ 3 - Der Beirat kann zur Erfüllung seiner Aufgaben Fachleute zu den Sitzungen einladen, die mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen.

§ 4 - Der Beirat kann themenbezogene Arbeitsgruppen einsetzen.

Teilnehmer der Arbeitsgruppen können sowohl Mitglieder des Beirats als auch die in § 3 erwähnten Fachleute sein. Letztere verfügen über Kenntnisse zu der in der Arbeitsgruppe diskutierten Thematik.

Die Arbeitsgruppen haben folgende Aufgaben:

1. Bearbeitung einer vom Beirat festgelegten Thematik im Hinblick auf die Vorbereitung eines Gutachtens;
2. Erarbeitung von Lösungsvorschlägen bezüglich festgestellter Bedarfe.

Die Arbeitsgruppen sind nicht dauerhaft eingesetzt. Der Beirat kann, gegebenenfalls im Einverständnis mit der Arbeitsgruppe selbst, eine Frist für die Erfüllung der Aufgabe der Arbeitsgruppe einsetzen. Sobald der Auftrag beendet ist, wird die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Art. 5 - Berichterstattung

Zum Ende eines jeden Kalenderjahres verfasst der Beirat einen Bericht über seine Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr und übermittelt diesen zeitgleich dem Parlament und der Regierung.

Art. 6 - Entschädigungen

Die stimmberechtigten Mitglieder des Beirates sowie die Fachleute, die in Anwendung von Artikel 4 § 3 an den Sitzungen teilnehmen, haben Anrecht auf Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen gemäß den von der Regierung festgelegten Bestimmungen.

Absatz 1 ist nicht anwendbar auf die gemäß Artikel 4 § 4 eingesetzten Arbeitsgruppen.

Art. 7 - Abänderungsbestimmung

In Artikel 2 Absatz 1 des Dekrets vom 1. Juni 2004 zur Gesundheitsförderung und zur medizinischen Prävention, abgeändert durch das Dekret vom 26. Februar 2018, wird

im ersten Satz die Wortfolge "des Beirates" durch die Wortfolge "des im Dekret vom 27. Februar 2023 zur Schaffung eines Beirats für Gesundheit erwähnten Beirats für Gesundheit" ersetzt und im zweiten Satz die Wortfolge "des Beirates" durch die Wortfolge "des Beirats für Gesundheit" ersetzt.

Art. 8 - Abänderungsbestimmung

Kapitel II desselben Dekrets, abgeändert durch die Dekrete vom 25. Februar 2013 und vom 29. Juni 2015, wird aufgehoben.

Art. 9 - Aufhebungsbestimmung

Das Dekret vom 20. Oktober 1997 zur Schaffung eines Krankenhausbeirats und eines

Beirats für Wohn-, Begleit- und Pflegestrukturen für Senioren sowie für die häusliche Hilfe, abgeändert durch die Dekrete vom 15. März 2010, vom 7. November 2016 und vom 13. Dezember 2018, wird aufgehoben.

Art. 10 - Inkrafttreten

Vorliegendes Dekret tritt am 1. April 2023 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 27. Februar 2023

O. PAASCH

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

A. ANTONIADIS

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales,
Raumordnung und Wohnungswesen

I. WEYKMANS

Die Ministerin für Kultur und Sport,
Beschäftigung und Medien

L. KLINKENBERG

Die Ministerin für Bildung,
Forschung und Erziehung

—
Fußnote

(1) Sitzungsperiode 2022-2023

Nummerierte Dokumente: 228 (2022-2023) Nr. 1 Dekretentwurf

228 (2022-2023) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

228 (2022-2023) Nr. 3 Abänderungsvorschlag

228 (2022-2023) Nr. 4 Abänderungsvorschläge

228 (2022-2023) Nr. 5 Abänderungsvorschlag

228 (2022-2023) Nr. 6 Bericht

228 (2022-2023) Nr. 7 Abänderungsvorschläge zu dem vom Ausschuss
angenommenen Text

228 (2022-2023) Nr. 8 Vom Plenum des Parlaments verabschiedeter Text

Ausführlicher Bericht: 27. Februar 2023 - Nr. 55 Diskussion und Abstimmung

TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

[2023/205744]

27 FEVRIER 2023. — Décret portant création d'un Conseil consultatif pour la santé (1)

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. Création

Un Conseil consultatif pour la santé est créé.

Art. 2. Missions

Les missions du Conseil consultatif comprennent :

1° l'élaboration d'avis en ce qui concerne les matières qui font partie du domaine de compétence de la Communauté germanophone en matière de politique de santé au sens de l'article 5, § 1^{er}, I, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, y compris les compétences en matière d'hôpitaux, à l'exclusion toutefois des matières relevant du champ d'application de l'article 71 du décret du 13 décembre 2018 concernant les offres pour personnes âgées ou dépendantes ainsi que les soins palliatifs;

2° l'élaboration d'avis ou de recommandations en ce qui concerne la conception future de la politique de santé, de sa propre initiative ou à la demande du Gouvernement.

Le Gouvernement sollicite l'avis du Conseil consultatif au sujet de tout avant-projet de décret ou d'arrêté qui concerne les matières mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 1°.

Le Conseil consultatif rend l'avis mentionné à l'alinéa 2 dans les soixante jours suivant la réception de la demande. Ce délai est prolongé de quinze jours de plein droit s'il commence à courir ou expire entre le 1^{er} juillet et le 31 août. Au terme de ce délai, le Gouvernement peut adopter le projet sans ledit avis. Si le Conseil consultatif rend son avis sur un avant-projet de décret dans le délai imparti, le Gouvernement le dépose au Parlement en même temps que le projet de décret.

Le délai mentionné à l'alinéa 3 peut être limité à quinze jours en cas d'urgence.

En cas d'urgence extrême particulièrement motivée, le Gouvernement peut adopter des avant-projets d'arrêté sans solliciter l'avis du Conseil consultatif tel que prévu à l'alinéa 2. Dans ce cas, le motif de l'urgence est repris dans le préambule de l'arrêté.

Le Parlement de la Communauté germanophone peut, par l'intermédiaire de son président, demander un avis du Conseil consultatif. Le Conseil consultatif transmet cet avis au demandeur dans un délai fixé par le Parlement.

Art. 3. Composition

§ 1^{er} - Sont membres du Conseil consultatif avec voix délibérative :

1° un médecin généraliste désigné à partir des listes de propositions des cercles de médecins généralistes actifs en région de langue allemande;

2° deux représentants du personnel administratif dirigeant des hôpitaux situés en région de langue allemande, désignés à partir des listes de propositions des conseils d'administration et qui représentent les offres des hôpitaux;

3° un représentant des médecins spécialistes des hôpitaux situés en région de langue allemande, désigné à partir des listes de propositions des conseils d'administration et qui représente les offres des deux hôpitaux;

4° un représentant des soins infirmiers désigné à partir des listes de propositions de l'organisation professionnelle ou des organisations professionnelles;

5° un professionnel du secteur paramédical actif dans le domaine des soins de santé;

6° un psychologue ou un travailleur social actif dans le domaine de l'accompagnement psychologique ou psychiatrique;

7° un représentant des établissements de soins psychiatriques situés en région de langue allemande, désigné à partir des listes de propositions des établissements;

8° deux représentants des organisations prioritairement chargées par le Gouvernement de missions dans le domaine de la promotion de la santé, désignés à partir des listes de propositions des établissements concernés;

9° deux représentants des mutualités;

10° deux citoyens qui n'exercent pas de fonction dans un établissement de santé en région de langue allemande et qui sont désignés à la suite d'un appel public par le Gouvernement.

Les personnes mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 1° à 9°, exercent, aux fins de leur désignation au sein du Conseil consultatif, une activité indépendante en région de langue allemande ou travaillent dans un établissement situé en région de langue allemande. Les personnes mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 10°, sont, aux fins de leur désignation au sein du Conseil consultatif, domiciliées en région de langue allemande.

Font partie du Conseil consultatif, avec voix consultative :

1° un représentant du Gouvernement;

2° un représentant du Ministère de la Communauté germanophone.

Le Gouvernement assure la rédaction des comptes rendus des réunions et le secrétariat du Conseil consultatif, à l'exception des réunions des groupes de travail au sens de l'article 4, § 4.

§ 2 - Le Conseil consultatif élit, parmi ses membres ayant voix délibérative, un président et un président suppléant pour un mandat de deux ans renouvelable.

§ 3 - Le Gouvernement désigne les membres effectifs du Conseil consultatif et un suppléant pour chacun d'eux. Le mandat des membres dure quatre ans et est renouvelable.

Art. 4. Fonctionnement

§ 1^{er} - Le Conseil consultatif siège pour la première fois au plus tard deux mois après l'entrée en vigueur du présent décret.

Dans les deux mois suivant cette première réunion, le Conseil consultatif se dote d'un règlement d'ordre intérieur qui doit être approuvé par le Gouvernement. Ce règlement d'ordre intérieur règle les détails du fonctionnement du Conseil consultatif.

Le président du Conseil consultatif communique au Gouvernement les dates des réunions.

§ 2 - Les décisions du Conseil consultatif sont prises à la majorité des voix émises par les membres présents. Le Conseil consultatif ne délibère valablement que si la moitié des membres au moins est présente.

Si le Conseil consultatif ne peut délibérer valablement, le président convoque une seconde réunion au cours de laquelle le Conseil consultatif pourra délibérer valablement indépendamment des conditions mentionnées à l'alinéa 1^{er}.

§ 3 - Pour remplir ses missions, le Conseil consultatif peut inviter à ses réunions des experts qui y participeront avec voix consultative.

§ 4 - Le Conseil consultatif peut mettre sur pied des groupes de travail thématiques.

Les participants aux groupes de travail peuvent être aussi bien des membres du Conseil consultatif que les experts mentionnés au § 3. Ces derniers disposent de connaissances concernant le thème discuté au sein du groupe de travail.

Les missions des groupes de travail sont les suivantes :

1° le traitement d'un thème fixé par le Conseil consultatif, en vue de la préparation d'un avis;

2° l'élaboration de propositions de solutions en ce qui concerne les besoins constatés.

Les groupes de travail ne sont pas mis en place de manière permanente. Le Conseil consultatif peut, le cas échéant, en accord avec le groupe de travail lui-même, définir un délai pour l'accomplissement de la mission dudit groupe. Le groupe de travail est dissous dès la fin de la mission.

Art. 5. Rapport

En fin de chaque année calendrier, le Conseil consultatif rédige un rapport concernant ses activités de l'année écoulée, qu'il transmet simultanément au Parlement et au Gouvernement.

Art. 6. Indemnités

Les membres du Conseil consultatif ayant voix délibérative ainsi que les experts qui, en application de l'article 4, § 3, assistent aux réunions, ont droit à des jetons de présence et à des indemnités de déplacement conformément aux dispositions fixées par le Gouvernement.

L'alinéa 1^{er} n'est pas applicable aux groupes de travail mis en place conformément à l'article 4, § 4.

Art. 7. Disposition modificative

Dans l'article 2, alinéa 1^{er}, du décret du 1^{er} juin 2004 relatif à la promotion de la santé et à la prévention médicale, modifié par le décret du 26 février 2018, dans la première phrase, les mots « du Conseil consultatif » sont remplacés par les mots « du Conseil consultatif pour la santé mentionné dans le décret du 27 février 2023 portant création d'un Conseil consultatif pour la santé » et, dans la deuxième phrase, les mots « du Conseil consultatif » sont remplacés par les mots « du Conseil consultatif pour la santé ».

Art. 8. Disposition modificative

Le chapitre II du même décret, modifié par les décrets des 25 février 2013 et 29 juin 2015, est abrogé.

Art. 9. Disposition abrogatoire

Le décret du 20 octobre 1997 portant création d'une Commission consultative pour les hôpitaux et d'une Commission consultative pour les structures d'hébergement, d'accompagnement et de soins pour personnes âgées ainsi que pour l'aide à domicile, modifié par les décrets des 15 mars 2010, 7 novembre 2016 et 13 décembre 2018, est abrogé.

Art. 10. Entrée en vigueur

Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} avril 2023.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 27 février 2023.

O. PAASCH,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances

A. ANTONIADIS,

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l'Aménagement du territoire et du Logement

I. WEYKMANS,

La Ministre de la Culture et des Sports,
de l'Emploi et des Médias

L. KLINKENBERG,
La Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique

—
Note

(1) Session 2022-2023
Documents parlementaires : 228 (2022-2023) n° 1 Projet de décret
228 (2022-2023) n° 2 Propositions d'amendement
228 (2022-2023) n° 3 Proposition d'amendement
228 (2022-2023) n° 4 Propositions d'amendement
228 (2022-2023) n° 5 Proposition d'amendement
228 (2022-2023) n° 6 Rapport
228 (2022-2023) n° 7 Propositions d'amendement au texte adopté
par la commission
228 (2022-2023) n° 8 Texte adopté en séance plénière
Compte rendu intégral : 27 février 2023 - n° 55 Discussion et vote

—
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2023/205744]

27 FEBRUARI 2023. — Decreet tot oprichting van een adviescommissie voor gezondheid (1)

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:

Artikel 1. Oprichting

Er wordt een adviescommissie voor gezondheid opgericht.

Art. 2. Taken

De adviescommissie heeft de volgende taken:

1° adviezen opstellen over aangelegenheden die tot de bevoegdheid van de Duitstalige Gemeenschap behoren inzake gezondheidsbeleid in de zin van artikel 5, § 1, I, van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, met inbegrip van de bevoegdheden inzake ziekenhuizen, maar met uitsluiting van de aangelegenheden die binnen het toepassingsgebied vallen van artikel 71 van het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg;

2° op eigen initiatief of op verzoek van de Regering adviezen of aanbevelingen opstellen over de toekomstige organisatie van het gezondheidsbeleid.

De Regering wint het advies van de adviescommissie in over elk voorontwerp van decreet of besluit dat betrekking heeft op de bevoegdheden vermeld in het eerste lid, 1°.

De adviescommissie verstrekt het advies vermeld in het tweede lid binnen een termijn van zestig dagen na ontvangst van de aanvraag. Die termijn wordt van rechtswege verlengd met vijftien dagen indien hij tussen 1 juli en 31 augustus begint te lopen of verstrijkt. Na het verstrijken van die termijn kan de Regering het ontwerp zonder dat advies goedkeuren. Indien de adviescommissie haar advies over een voorontwerp van decreet binnen de gestelde termijn verstrekt, dient de Regering het samen met het ontwerp van decreet in bij het Parlement.

De termijn vermeld in het derde lid kan wegens dringende noodzakelijkheid tot vijftien dagen worden beperkt.

Bij uiterst dringende noodzakelijkheid die met bijzondere redenen wordt omkleed, kan de Regering voorontwerpen van besluit goedkeuren zonder overeenkomstig het tweede lid het advies van de adviescommissie in te winnen. In dat geval wordt de motivering van de dringende noodzakelijkheid in de aanhef van het besluit vermeld.

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap kan door bemiddeling van zijn voorzitter een advies aanvragen bij de adviescommissie. De adviescommissie bezorgt dat advies aan de aanvrager binnen een door het Parlement gestelde termijn.

Art. 3. Samenstelling

§ 1 - De volgende leden van de adviescommissie zijn stemgerechtigd:

1° één huisarts die wordt aangewezen op basis van de lijsten met de kandidaten die worden voorgedragen door de huisartsenkringen die in het Duitse taalgebied werkzaam zijn;

2° twee vertegenwoordigers van het leidinggevend bestuurspersoneel van de ziekenhuizen die in het Duitse taalgebied gevestigd zijn, waarbij die vertegenwoordigers worden aangewezen op basis van de lijsten met de kandidaten die door de raden van bestuur worden voorgedragen, en het zorgaanbod van de ziekenhuizen vertegenwoordigen;

3° één vertegenwoordiger van de specialisten van de ziekenhuizen die in het Duitse taalgebied gevestigd zijn, waarbij die vertegenwoordiger wordt aangewezen op basis van de lijsten met de kandidaten die door de raden van bestuur worden voorgedragen, en het zorgaanbod van de beide ziekenhuizen vertegenwoordigt;

4° één vertegenwoordiger van de verpleegkundigen die wordt aangewezen op basis van de lijsten met de kandidaten die door de beroepsvereniging of beroepsverenigingen worden voorgedragen;

5° één beoefenaar van een paramedisch beroep die werkzaam is in de gezondheidszorg;

6° één psycholoog of maatschappelijk werker die werkzaam is in de psychologische of psychiatrische begeleiding;

7° één vertegenwoordiger van de instellingen voor psychiatrische zorg die in het Duitse taalgebied gevestigd zijn, waarbij die vertegenwoordiger wordt aangewezen op basis van de lijsten met de kandidaten die door de instellingen worden voorgedragen;

8° twee vertegenwoordigers van de organisaties die door de Regering bij voorrang met taken inzake gezondheidsbevordering zijn belast, waarbij die vertegenwoordigers worden aangewezen op basis van de lijsten met de kandidaten die door de betrokken instellingen worden voorgedragen;

9° twee vertegenwoordigers van de ziekenfondsen;

10° twee burgers die geen functie in een gezondheidsinstelling in het Duitse taalgebied uitoefenen en die na een openbare oproep door de Regering worden aangewezen.

De personen vermeld in het eerste lid, 1° tot 9°, die zich kandidaat stellen om lid te worden van de adviescommissie, oefenen een activiteit als zelfstandige uit in het Duitse taalgebied of zijn werkzaam in een instelling die in het Duitse taalgebied is gevestigd. De personen vermeld in het eerste lid, 10°, die lid willen worden van de adviescommissie, zijn woonachtig in het Duitse taalgebied.

De volgende leden van de adviescommissie hebben een raadgevende functie:

1° één vertegenwoordiger van de Regering;

2° één vertegenwoordiger van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap.

De Regering zorgt voor de notulen van de vergaderingen en voor het secretariaat van de adviescommissie, met uitzondering van de vergaderingen van werkgroepen in de zin van artikel 4, § 4.

§ 2 - De adviescommissie kiest onder haar stemgerechtigde leden een voorzitter en een plaatsvervangend voorzitter voor een verlengbare periode van twee jaar.

§ 3 - De Regering wijst de leden van de adviescommissie aan en wijst voor elk lid een plaatsvervangend lid aan. Het mandaat van de leden duurt vier jaar en kan worden verlengd.

Art. 4. Werkwijze

§ 1 - De eerste vergadering van de adviescommissie vindt ten laatste twee maanden na inwerkingtreding van dit decreet plaats.

Binnen twee maanden na deze eerste vergadering neemt de adviescommissie een huishoudelijk reglement aan dat door de Regering moet worden goedgekeurd. Dat huishoudelijk reglement regelt de details van de werkwijze van de adviescommissie.

De voorzitter van de adviescommissie deelt de vergaderdata mee aan de Regering.

§ 2 - De beslissingen van de adviescommissie worden genomen bij meerderheid van stemmen, uitgebracht door de aanwezige leden. De adviescommissie kan rechtsgeldig beraadslagen en besluiten, indien ten minste de helft van haar leden aanwezig is.

Indien de adviescommissie niet rechtsgeldig kan beraadslagen en besluiten, roept de voorzitter een tweede vergadering bijeen waarop de adviescommissie rechtsgeldig kan beraadslagen en besluiten, ongeacht de voorwaarden vermeld in het eerste lid.

§ 3 - Met het oog op de uitoefening van haar taken kan de adviescommissie deskundigen op haar vergaderingen uitnodigen, die met raadgevende stem aan de vergaderingen deelnemen.

§ 4 - De adviescommissie kan werkgroepen rond specifieke onderwerpen oprichten.

Aan de werkgroepen kunnen leden van de adviescommissie deelnemen, alsook de deskundigen vermeld in paragraaf 3. Laatstgenoemden hebben kennis omtrent het onderwerp dat in de werkgroep wordt besproken.

De werkgroepen hebben de volgende taken:

1° door de adviescommissie bepaalde onderwerpen behandelen met het oog op de voorbereiding van een advies;

2° voorstellen uitwerken om te voorzien in vastgestelde behoeften.

De werkgroepen worden niet permanent ingezet. De adviescommissie kan, zo nodig in overleg met de werkgroep zelf, bepalen hoeveel tijd de werkgroep krijgt om zijn taak te vervullen. Zodra de opdracht voltooid is, wordt de werkgroep ontbonden.

Art. 5. Rapportering

Op het einde van het kalenderjaar maakt de adviescommissie een verslag over haar activiteiten van het afgelopen jaar op en zendt dat gelijktijdig toe aan het Parlement en aan de Regering.

Art. 6. Vergoedingen

De stemgerechtigde leden van de adviescommissie en de deskundigen die met toepassing van artikel 4, § 3, aan de vergaderingen deelnemen, hebben recht op presentiegeld en reisvergoedingen overeenkomstig de door de Regering vastgelegde voorwaarden.

Het eerste lid is niet van toepassing op de werkgroepen die overeenkomstig artikel 4, § 4, worden ingezet.

Art. 7. Wijzigingsbepaling

In artikel 2, eerste lid, van het decreet van 1 juni 2004 betreffende de gezondheids promotie en inzake medische preventie, gewijzigd bij het decreet van 26 februari 2018, worden de woorden "de Adviesraad" in de eerste zin vervangen door de woorden "de adviescommissie voor gezondheid" vermeld in het decreet van 27 februari 2023 tot oprichting van een adviescommissie voor gezondheid" en worden de woorden "van de Adviesraad" in de tweede zin vervangen door de woorden "van de adviescommissie voor gezondheid".

Art. 8. Wijzigingsbepaling

Hoofdstuk II van hetzelfde decreet, gewijzigd bij de decreten van 25 februari 2013 en 29 juni 2015, wordt opgeheven.

Art. 9. Opheffingsbepaling

Het decreet van 20 oktober 1997 houdende oprichting van een Adviescommissie voor de ziekenhuizen en van een Adviescommissie voor de woon-, begeleidings- en verzorgingsstructuren voor bejaarden en voor de thuishulp, gewijzigd bij de decreten van 15 maart 2010, 7 november 2016 en 13 december 2018, wordt opgeheven.

Art. 10. Inwerkingtreding

Dit decreet treedt in werking op 1 april 2023.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 27 februari 2023.

O. PAASCH,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS,

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS,

De Minister van Cultuur en Sport,
Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG,

De Minister van Onderwijs
en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

(1) Zitting 2022-2023

Parlementaire stukken: 228 (2022-2023) Nr. 1 Ontwerp van decreet

228 (2022-2023) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

228 (2022-2023) Nr. 3 Voorstel tot wijziging

228 (2022-2023) Nr. 4 Voorstellen tot wijziging

228 (2022-2023) Nr. 5 Voorstel tot wijziging

228 (2022-2023) Nr. 6 Verslag

228 (2022-2023) Nr. 7 Voorstellen tot wijziging van de door de commissie aangenomen tekst

228 (2022-2023) Nr. 8 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 27 februari 2023 - Nr. 55 Bespreking en aanneming

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2024/200473]

13. NOVEMBER 2023 — Dekret zur Einrichtung eines Dienstes mit getrennter Geschäftsführung "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" und zur Auflösung der entsprechenden Einrichtung öffentlichen Interesses (1)

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL 1 — EINRICHTUNG EINES DIENSTES MIT GETRENNTER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Artikel 1 - Der in Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 2. März 2023 zur Einrichtung des Dienstes "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" aufgeführte Dienst wird in Ausführung von Artikel 74 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft als Dienst mit getrennter Geschäftsführung "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben" eingerichtet.

Art. 2 - Die Einrichtung öffentlichen Interesses "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben", geschaffen durch das Dekret vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, wird aufgelöst.

Art. 3 - Die Deutschsprachige Gemeinschaft nimmt die Nachfolge der durch Artikel 2 aufgelösten Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben wahr. Sie übernimmt die entsprechenden Rechte, Pflichten, Güter und Lasten.

Art. 4 - § 1 - Die Personalmitglieder der durch Artikel 2 aufgelösten Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, die sich zum Zeitpunkt der Übernahme in einem statutarischen oder vertraglichen Arbeitsverhältnis mit dieser befinden, gelten von Amts wegen als Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Die Personalmitglieder werden mit ihrem Dienstgrad oder mit einem gleichwertigen Dienstgrad und in ihrer jeweiligen Eigenschaft übertragen.

Sie behalten mindestens die Besoldung und das Dienstalter, das sie hatten oder erhalten hätten, wenn sie das Amt, das sie zum Zeitpunkt der Übertragung innehatten, weiterhin in ihrer ursprünglichen Dienststelle ausgeübt hätten.

§ 2 - Die Personalmitglieder der durch Artikel 2 aufgelösten Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, die zum Zeitpunkt der Übernahme über eine Bestellung als Fachbereichs- oder Referatsleiter verfügen, behalten diese Eigenschaft für die verbleibende Dauer ihrer Bestellung.

Ihre Besoldung wird gemäß den für die Fachbereichs- und Referatsleiter des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft geltenden Bestimmungen festgelegt.